

Kreishaushalt 2023

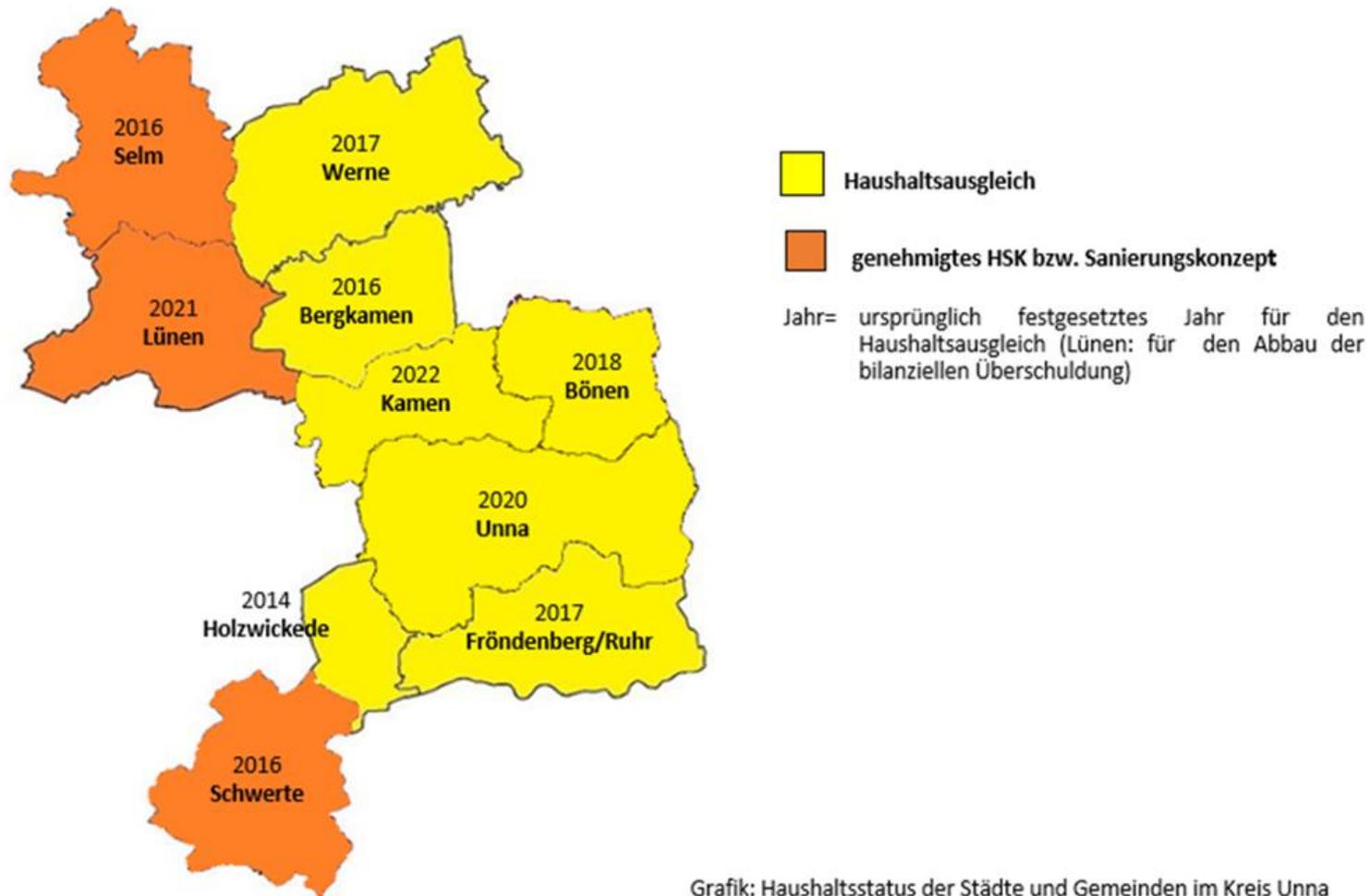


Fotos: Kreis Unna

Haushaltsentwurf

Haushaltssituation der Städte und Gemeinden

Haushaltsstatus der Kommunen im Kreis Unna



Grafik: Haushaltsstatus der Städte und Gemeinden im Kreis Unna

Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

- Seit Jahren ist eine **strukturelle Unterfinanzierung** der Kommunen im Kreis Unna feststellbar.
- Die Gemeinde **Holzwickede** (2014) sowie die Städte **Bergkamen** (2016) und **Fröndenberg/Ruhr** (2017) haben entsprechend der Zieljahre ihrer Haushaltssicherungskonzepte den Ausgleich des Ergebnisplans erreicht. Ebenso haben die Städte **Werne** (2017) und **Unna (2018)** aufgrund nicht geplanter Überschüsse die **Haushaltssicherungspflicht überwunden**. Entsprechendes gilt für die Stadt **Kamen** aufgrund des im Jahr 2020 erwirtschafteten Überschusses.
- Die Städte **Selm** und **Schwerte** sowie die Gemeinde **Bönen** konnten als ehemalige **Stärkungspaktkommunen** mit der Konsolidierungshilfe des Landes NRW seit dem Jahr 2016 bzw. dem Jahr 2018 den Haushaltsausgleich darstellen.

Finanzsituation der Kommunen im Kreis Unna

- Die Stadt **Lünen** stellt seit dem Jahr 2016 wieder ausgeglichene Haushalte dar, muss jedoch im Rahmen eines **individuellen Sanierungskonzeptes** den Abbau der im Jahr 2015 eingetretenen **bilanziellen Überschuldung** nachweisen.
- Die finanzielle „Schieflage“ ist in erster Linie entstanden durch **steigende Sozialaufwendungen**, die häufig die Haushalte der Kommunen **durch Aufgabenverlagerung, Ausweitung von Ansprüchen und Anspruchsberechtigten zusätzlich belasten**.
- Steigende Aufwendungen führten bis zum Jahr 2016 zu einem **massiven Anstieg der Liquiditätskredite**.

Jahresabschluss 2021 des Kreises Unna

Jahresabschluss 2021

- Das Haushaltsjahr **2021** hat in der **Ergebnisrechnung** mit einem **Fehlbetrag** in Höhe von insgesamt rd. - **1,09 Mio. €** abgeschlossen. Im Wesentlichen lassen sich hierfür folgende Gründe aufführen:
- Negativentwicklungen waren in den Fachbereichen
 - ✓ Öffentliche Sicherheit und Ordnung rd. - **0,40 Mio. €**
 - ✓ Straßenverkehr rd. - **1,53 Mio. €**
 - ✓ Gesundheit und Verbraucherschutz rd. - **0,90 Mio. €**
 - ✓ Bauen rd. - **0,82 Mio. €**

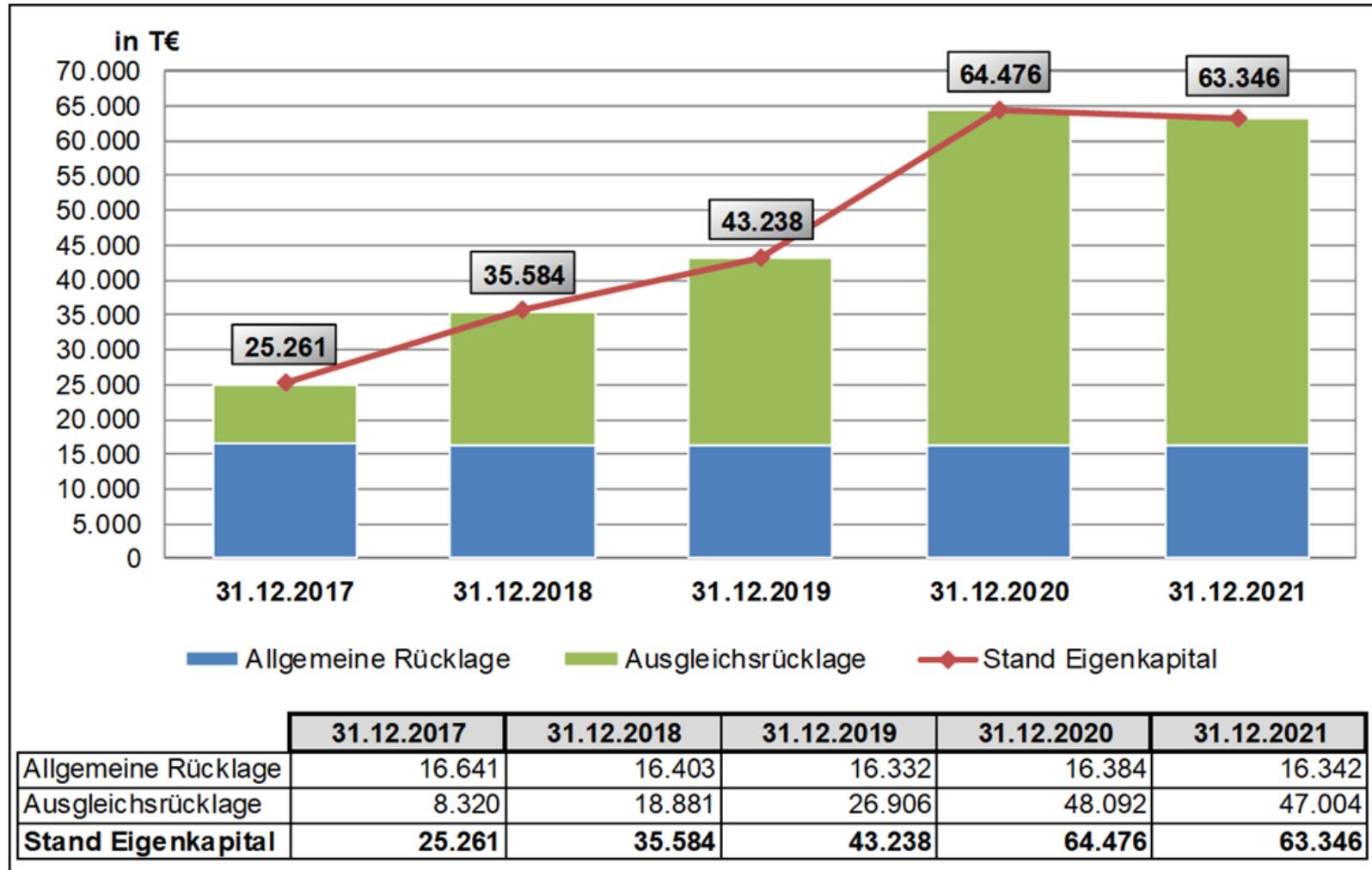
zu verzeichnen. Neben den Auswirkungen der Corona-Pandemie waren im Fachbereich Bauen insbesondere geringere Erträge aus aktivierbaren Eigenleistungen ursächlich. Gegenläufige Positiventwicklungen in anderen Organisationseinheiten führten zum genannten Gesamtergebnis.

Eigenkapitalentwicklung

- Im Saldo aller Buchungen errechnet sich für den Kreis Unna insgesamt ein neues **Eigenkapital** zum 31.12.2021 in Höhe von rd. **63,35 Mio. €**.
(**Hinweis:** Das negative Jahresergebnis 2021 beeinflusst erst nach Abschluss der Prüfung des Jahresabschlusses und Verwendungsbeschluss durch den Kreistag das Eigenkapital.)
- Der Verwendungsvorschlag sieht vor, den Jahresfehlbetrag der Ausgleichsrücklage zu entnehmen.
- Folgende Eigenkapitalentwicklung ergibt sich:
 - ✓ minimale Reduzierung der **Allgemeinen Rücklage** durch unmittelbar verrechnete Erträge und Aufwendungen auf **16,34 Mio. €**
 - ✓ Reduzierung der **Ausgleichsrücklage** auf nunmehr rd. **47,00 Mio.**

Eigenkapitalentwicklung

- jeweils nach Ergebnisverwendung -

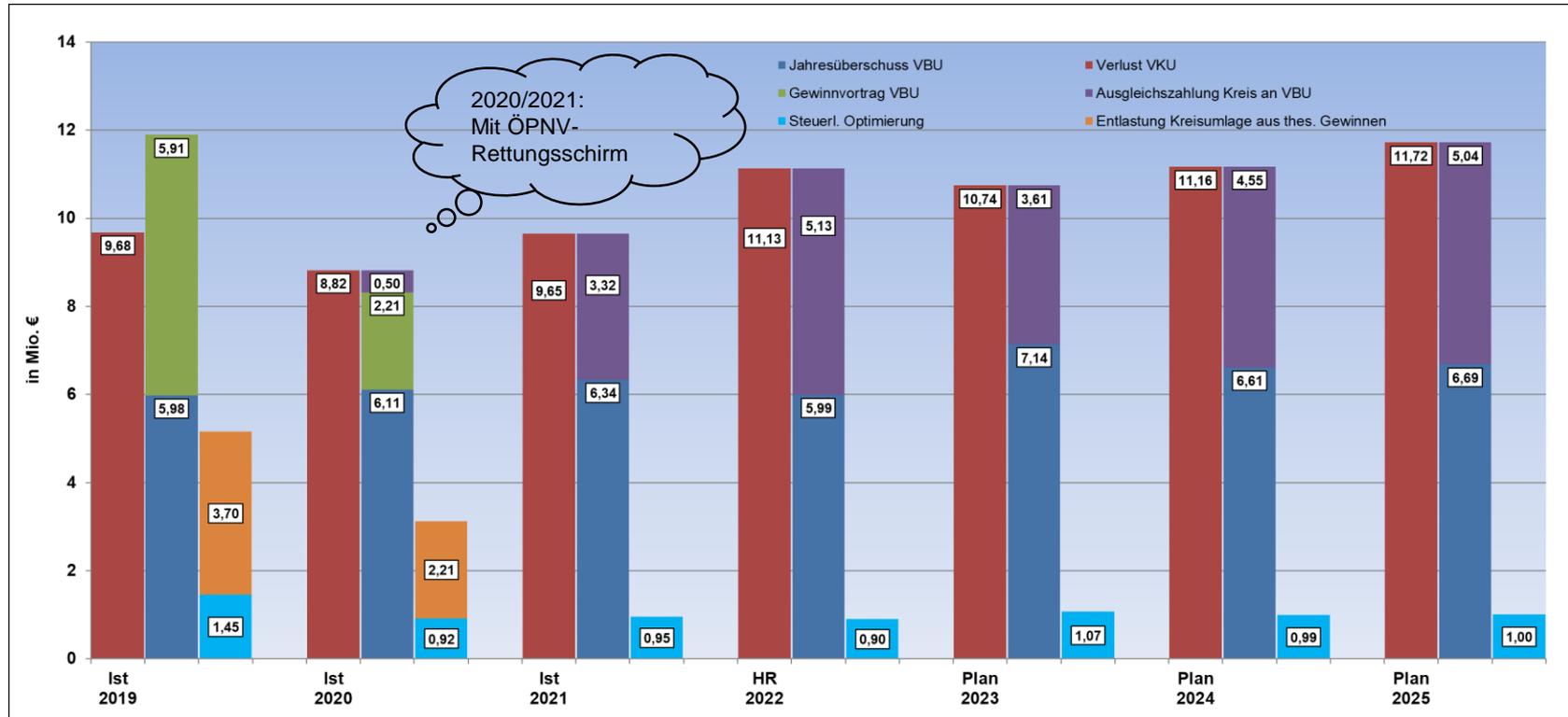


Konzern Kreis Unna

Beteiligungen des Kreises

Synergieeffekte im Konzern Kreis Unna nutzen

Finanzielle Auswirkungen für den Kreishaushalt - Gesamtübersicht



Haushaltsrechtliche Behandlung der Covid-19-Pandemie und der Auswirkungen des Krieges in der Ukraine

Ansatzplanung 2023

In der aktuellen Krisenlage mit fortdauernder Covid-19-Pandemie und vor allem durch den Ukrainekrieg entstehen dem Kreis Unna massive finanzielle Schäden. Auch für das Jahr 2023 sind hier weitere signifikante finanzielle Belastungen zu erwarten.

Im Rahmen der Covid-19-Pandemie hat der Gesetzgeber mit dem Gesetz zur Isolierung der aus der Covid-19-Pandemie folgenden Belastungen der kommunalen Haushalte (NKF-CIG) die Möglichkeit geschaffen, hieraus resultierende Schäden bis einschließlich 2022, ergebnisneutral zu isolieren.

Im Kontext der andauernden und sich verschärfenden Krisen hat die Landesregierung einen Entwurf auf den Weg gebracht, welcher die Isolierungsmöglichkeit auf die finanziellen Folgen aus dem Ukrainekrieg erweitert und auch das Jahr 2023 mit einschließt (NKF-CUIG-E).

Betroffenheit Kreis Unna

Der Kreis Unna hat für das Jahr 2023 **Corona-Schäden** in Höhe von insgesamt rd. **0,3 Mio. €** prognostiziert. Für die Folgen aus dem Krieg in der Ukraine wird mit finanziellen Belastungen in Höhe von rd. **19,1 Mio. €** gerechnet.

Die Schäden sind wie folgt zu verorten:

✓ Mehraufwand im Budget 01

rd. **2,0 Mio. € (0,2 Mio. € Covid-19 | 1,8 Mio. € UA)** - hauptsächlich Aufwendungen zur Aufrechterhaltung des Dienstbetriebes, sowie Kostensteigerungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung von Dienstgebäuden

Betroffenheit Kreis Unna

✓ Mehraufwand im Fachbereich 32

rd. **0,2 Mio. €** - Mehraufwand i. Z. m. Vorbereitungen für den Krisenfall und Kosten für Aufenthaltstitel für UA-Flüchtlinge

✓ Mehraufwand im Fachbereich 50

rd. **17,1 Mio. €** - hauptsächlich Mehraufwendungen Rahmen der Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung

✓ Sonstige Covid- und UA-Schäden über die Budgets verteilt

rd. **0,1 Mio. €**

Ansatzplanung 2023 des Kreises Unna

Ansatzplanung 2023

- Für das Haushaltsjahr 2023 stellt der Kreis Unna erneut einen **fiktiven Haushaltsausgleich** dar.
- Einsatz der Ausgleichsrücklage (rd. **27,00 Mio. €** - Stand 31.12.2021) in Höhe von **9,0 Mio. €**.
- Die geplante Entnahme für das Haushaltsjahr 2022 wurde beim o. a. Bestand berücksichtigt.

Gemeindefinanzierungsgesetz 2023

- GFG -

GFG 2023 – Eckpunkte zum Entwurf des GFG

- Grundlage für die Berechnung der Eckdaten sind die vom Landeskabinett beschlossenen Eckpunkte zum Entwurf des GFG, die auf den Einnahmeerwartungen aus der **Mai-Steuerschätzung 2022** beruhen.
- Auf Basis dieser Eckpunkte hat das Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitales (MHKBD) am 30.08.2022 die sog. „**Arbeitskreis-Rechnung**“ für das GFG veröffentlicht.
- Die verteilbare Finanzausgleichsmasse steigt nach vorliegenden Unterlagen voraussichtlich von 14,04 Mrd.€ (GFG 2022) auf ein Volumen von rd. **15,35 Mrd. €**.
- **Die Summe der Kreisschlüsselzuweisungen steigt im Land NRW um 9,33%**

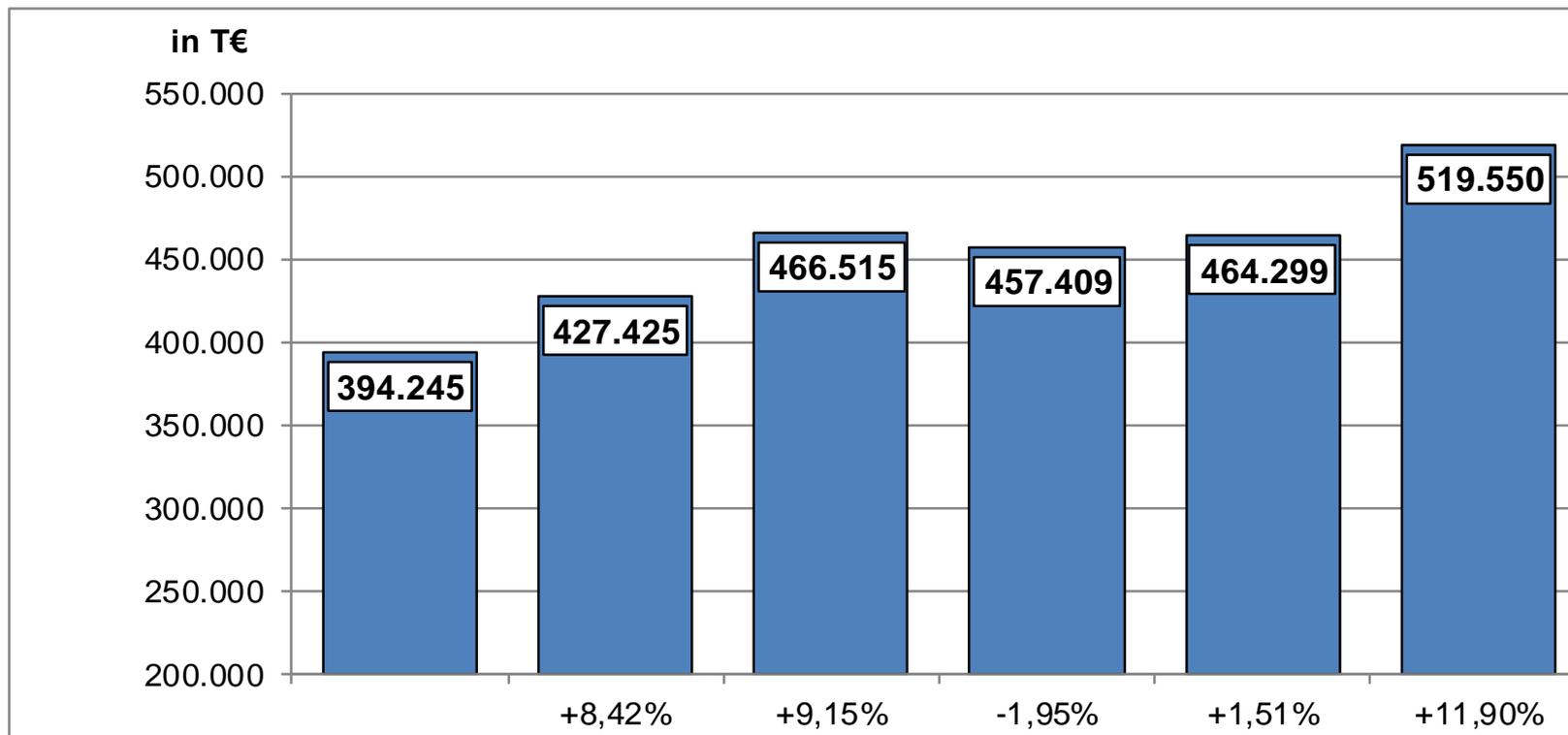
GFG 2023 - Arbeitskreisrechnung

- Eine Aufstockung der Finanzausgleichsmasse – wie in den beiden Vorjahren – ist beim GFG 2023 nicht vorgesehen.
- Aufgrund der kreditierten Aufstockungsbeträge aus den GFG 2021 und 2022 wurde die kommunale Familie insgesamt mit Rückzahlungsverpflichtungen in Höhe von rechnerisch rd. **30,50 Mio. €** belastet.

GFG 2023 - Entwicklung

- Die **Verteilkriterien** des GFG 2023 werden im Vergleich zum Vorjahr nicht verändert.
 - ✓ Bei der aus der **Grunddatenaktualisierung** resultierenden Veränderung in der Gewichtung der Bedarfsansätze bleibt es bei einer hälftigen Umsetzung.
 - ✓ Beibehalten wird ebenfalls die nur hälftige Umsetzung der Einführung der nach der Rechtsstellung differenzierten, fiktiven Hebesätze.
 - ✓ Ferner ist beabsichtigt, den Gemeinden wie im Vorjahr eine Klima- und Forstpauschale von 10 Mio. € zu gewähren.

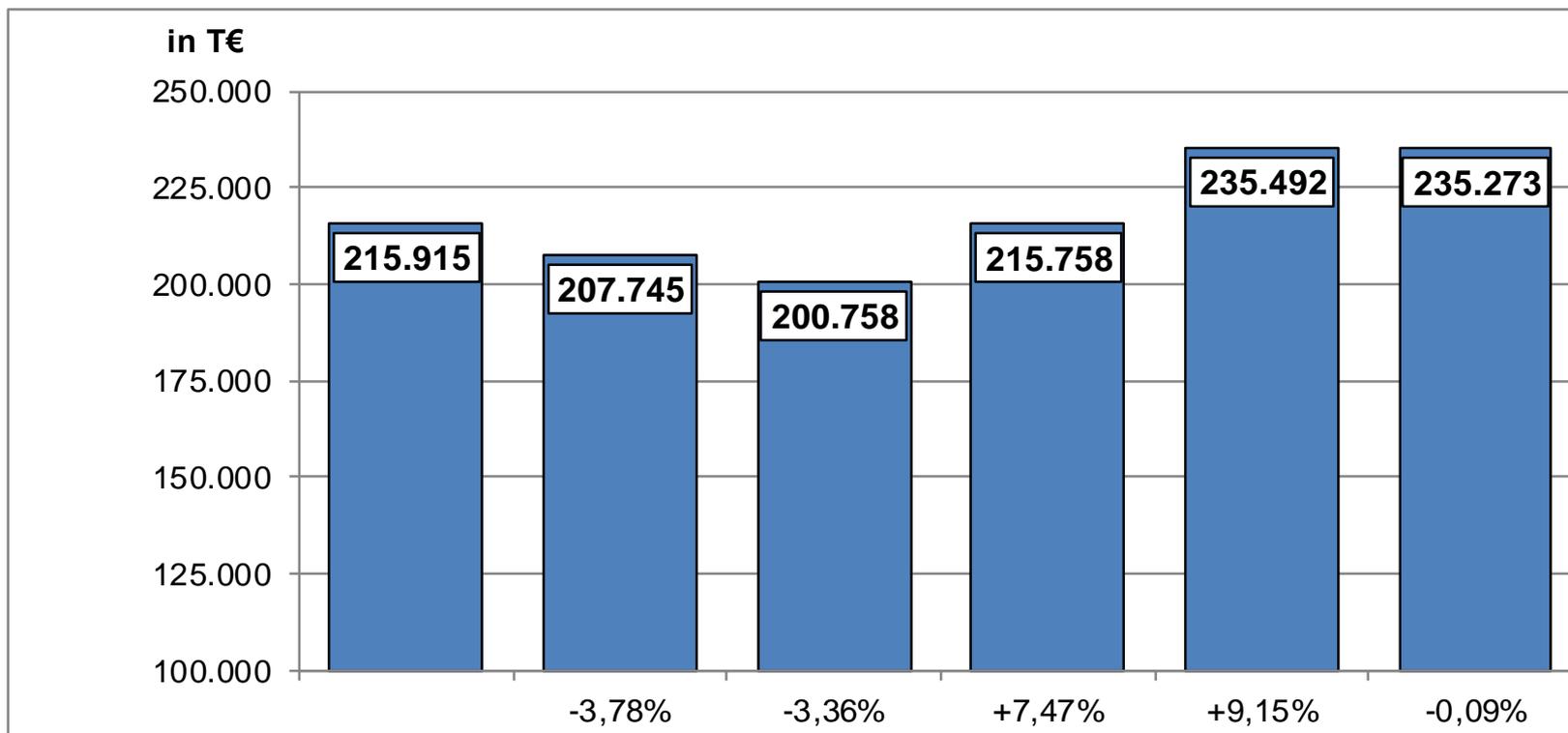
Entwicklung der Steuerkraftmessenzen nach Arbeitskreisrechnung vom 30.08.2022



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	394.245.433	427.425.242	466.515.009	457.408.889	464.299.227	519.550.497
Veränderung		33.179.809	39.089.767	-9.106.120	6.890.338	55.251.270

Gemeinde-Schlüsselzuweisung

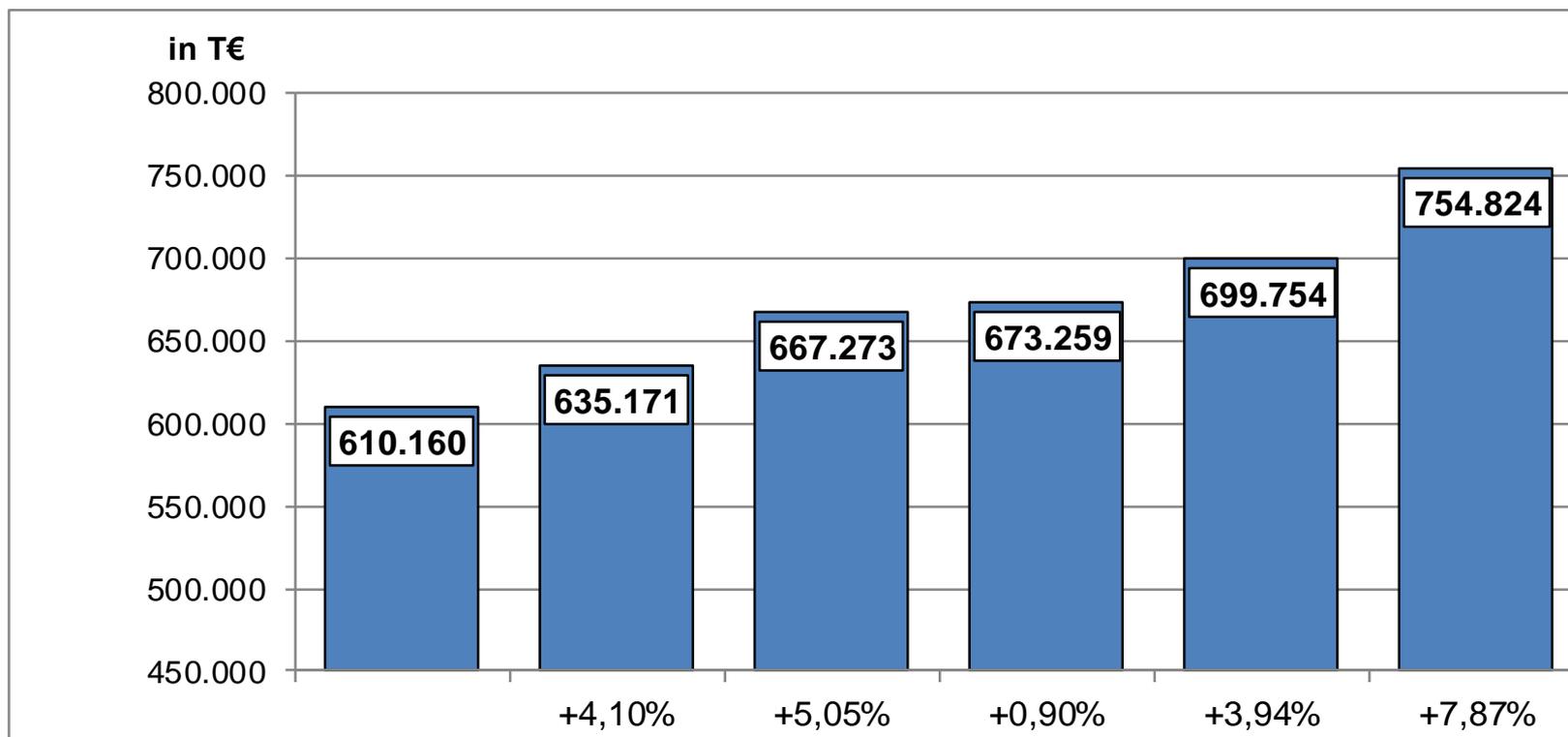
nach Arbeitskreisrechnung vom 30.08.2022



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	215.914.713	207.745.406	200.758.116	215.758.096	235.491.753	235.273.386
Veränderung		-8.169.307	-6.987.290	14.999.980	19.733.657	-218.367

Entwicklung der Umlagegrundlagen

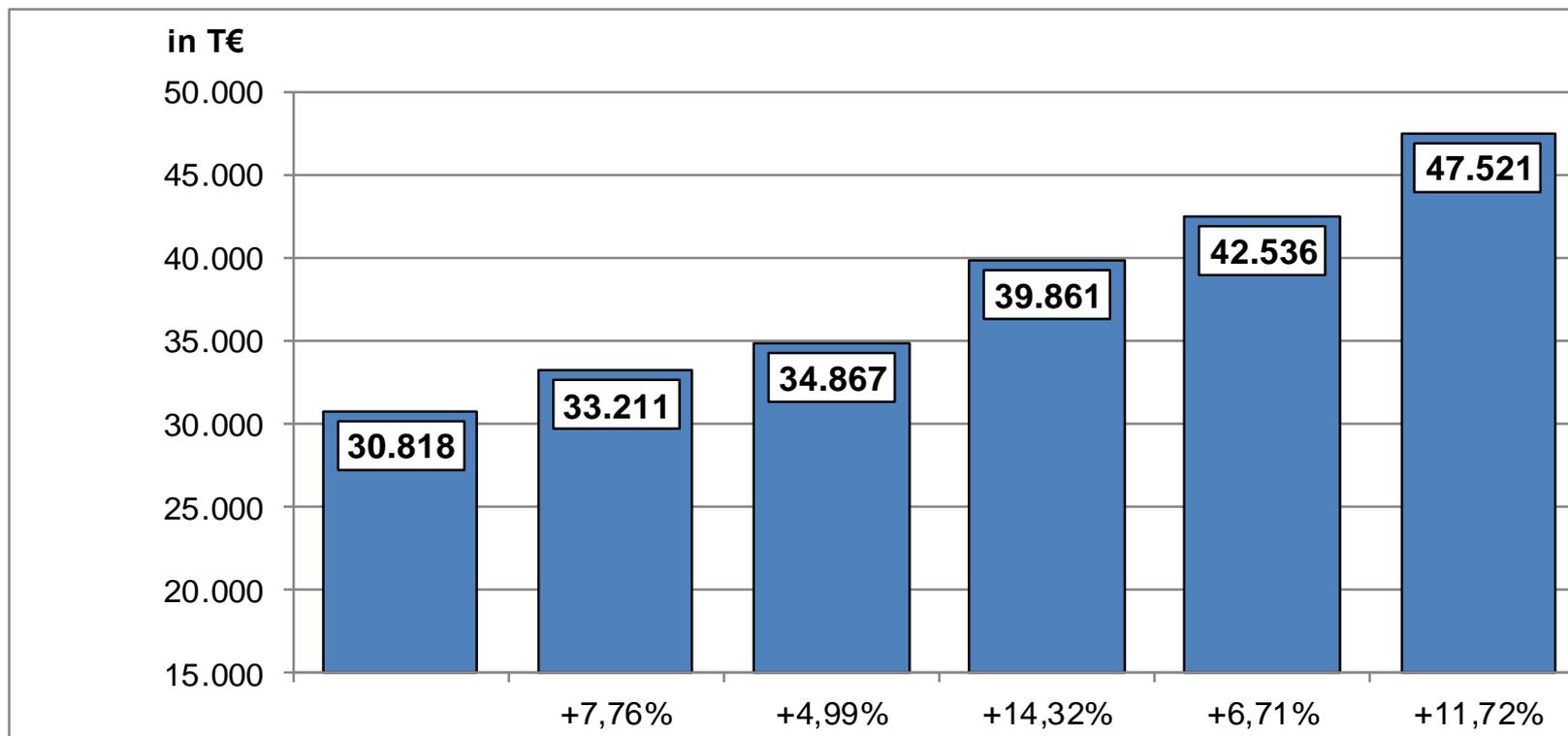
nach Arbeitskreisrechnung vom 30.08.2022



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	610.160.146	635.170.648	667.273.125	673.258.974	699.754.302	754.823.883
Veränderung		25.010.502	32.102.476	5.985.849	26.495.328	55.069.581

Kreis-Schlüsselzuweisung

nach Arbeitskreisrechnung vom 30.08.2022



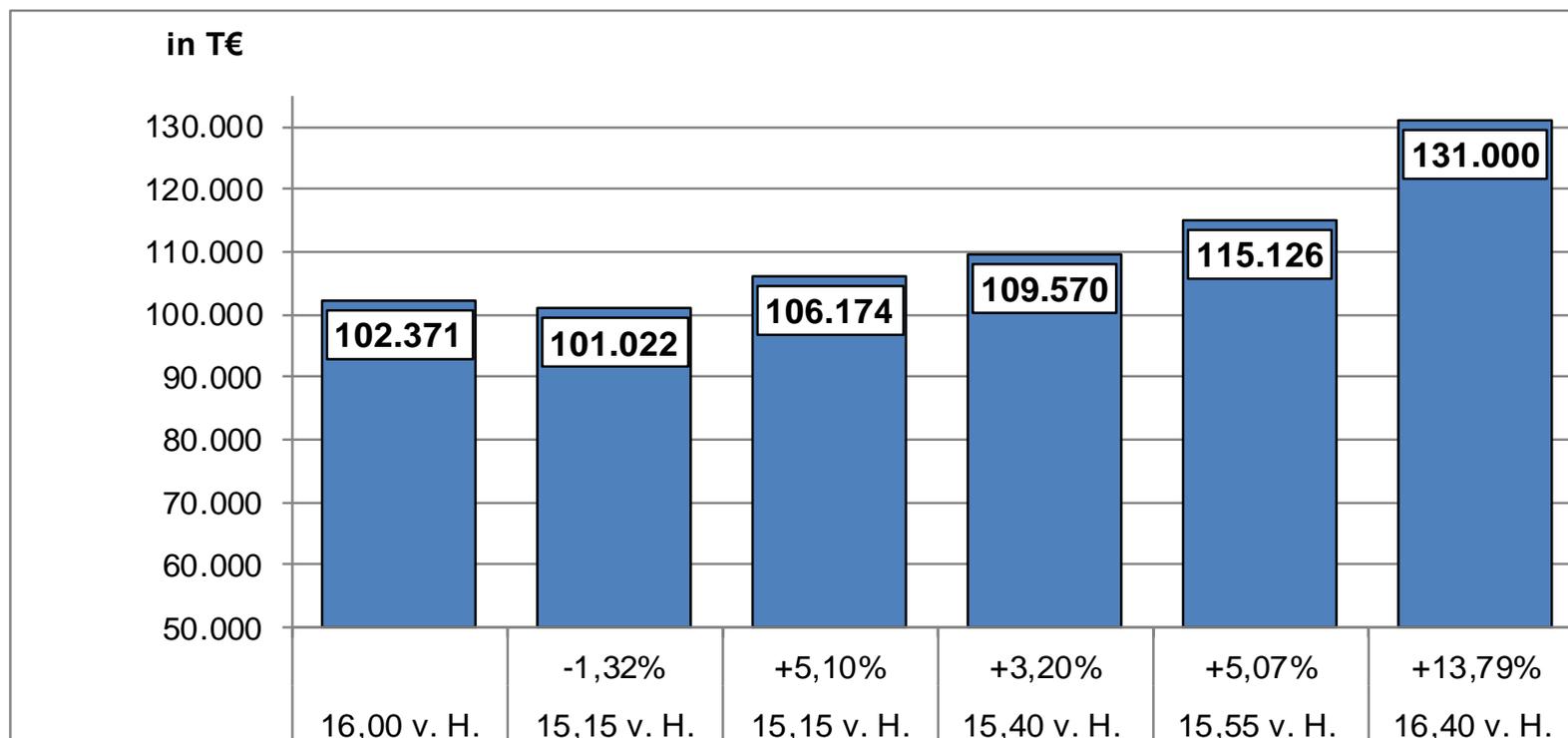
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	30.818.102	33.210.786	34.866.863	39.860.555	42.536.028	47.521.429
Veränderung		2.392.684	1.656.077	4.993.692	2.675.473	4.985.401

Umlageverpflichtungen des Kreises Unna

Landschaftsumlage

- Der LWL hat im Rahmen der Benehmensherstellung mitgeteilt, dass für das Haushaltsjahr 2023 mit einer Erhöhung der Zahllast der Landschaftsumlage um rd. 352 Mio. € und einem gesteigerten Hebesatz der Landschaftsumlage von bisher 15,55 v. H. um 0,85 %-Punkte auf 16,40 v. H. zu rechnen ist.
- Auf Grundlage des zwischenzeitlich vorliegenden Eckdatenpapiers des LWL hat der Kreis Unna voraussichtlich mit einer LWL-Umlage in Höhe von rd. **131,0 Mio. €** zu rechnen, was einer **Steigerung** von rd. **15,88 Mio. €** entspricht.
- Der Ansatz für die Landschaftsumlage stellt somit weiterhin die **größte Haushaltsposition** im Ergebnisplan dar.

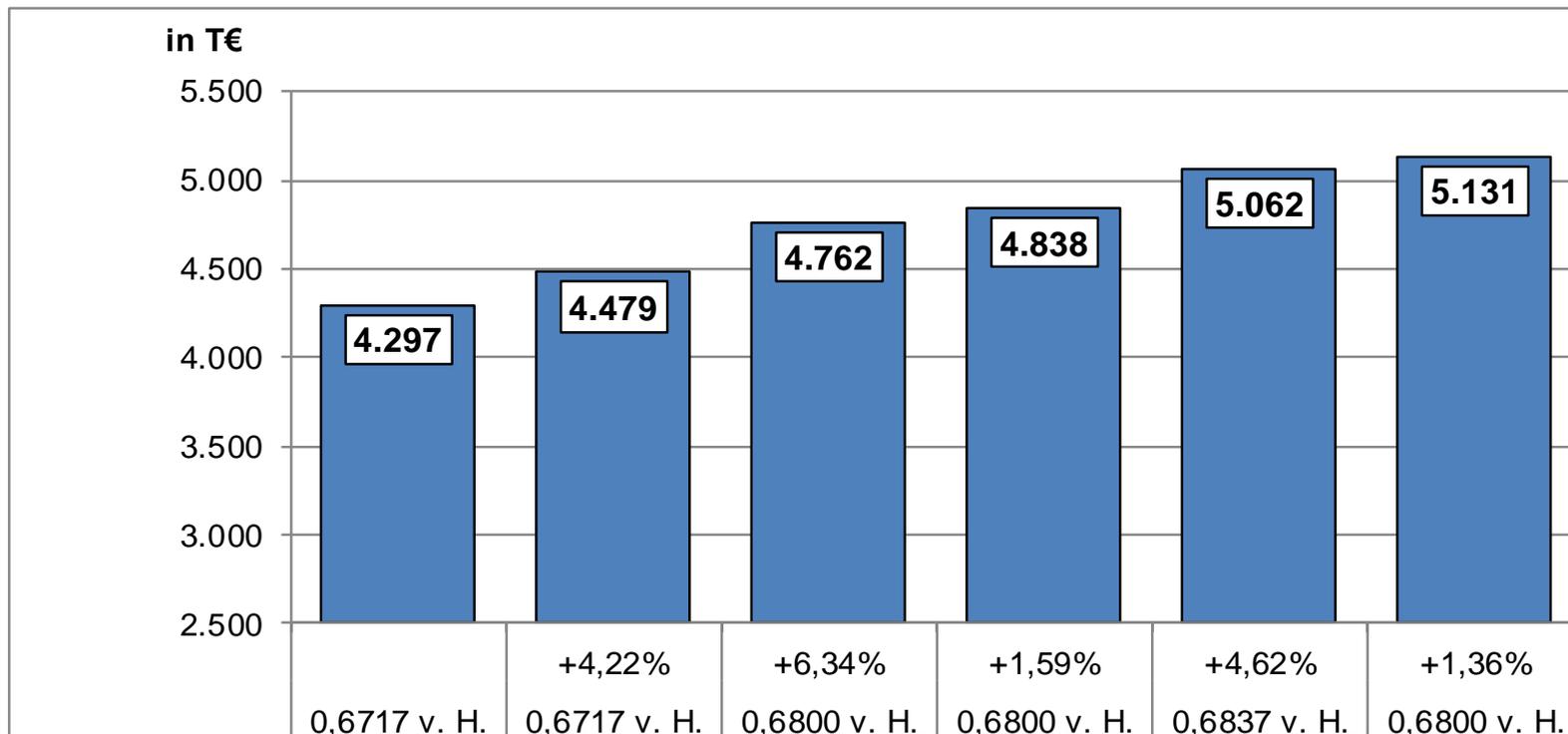
Landschaftsumlage



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	102.370.800	101.021.694	106.174.026	109.569.558	115.125.575	131.000.000
Veränderung		-1.349.106	5.152.332	3.395.532	5.556.017	15.874.425

Grafik: Vergleich Landschaftsumlage

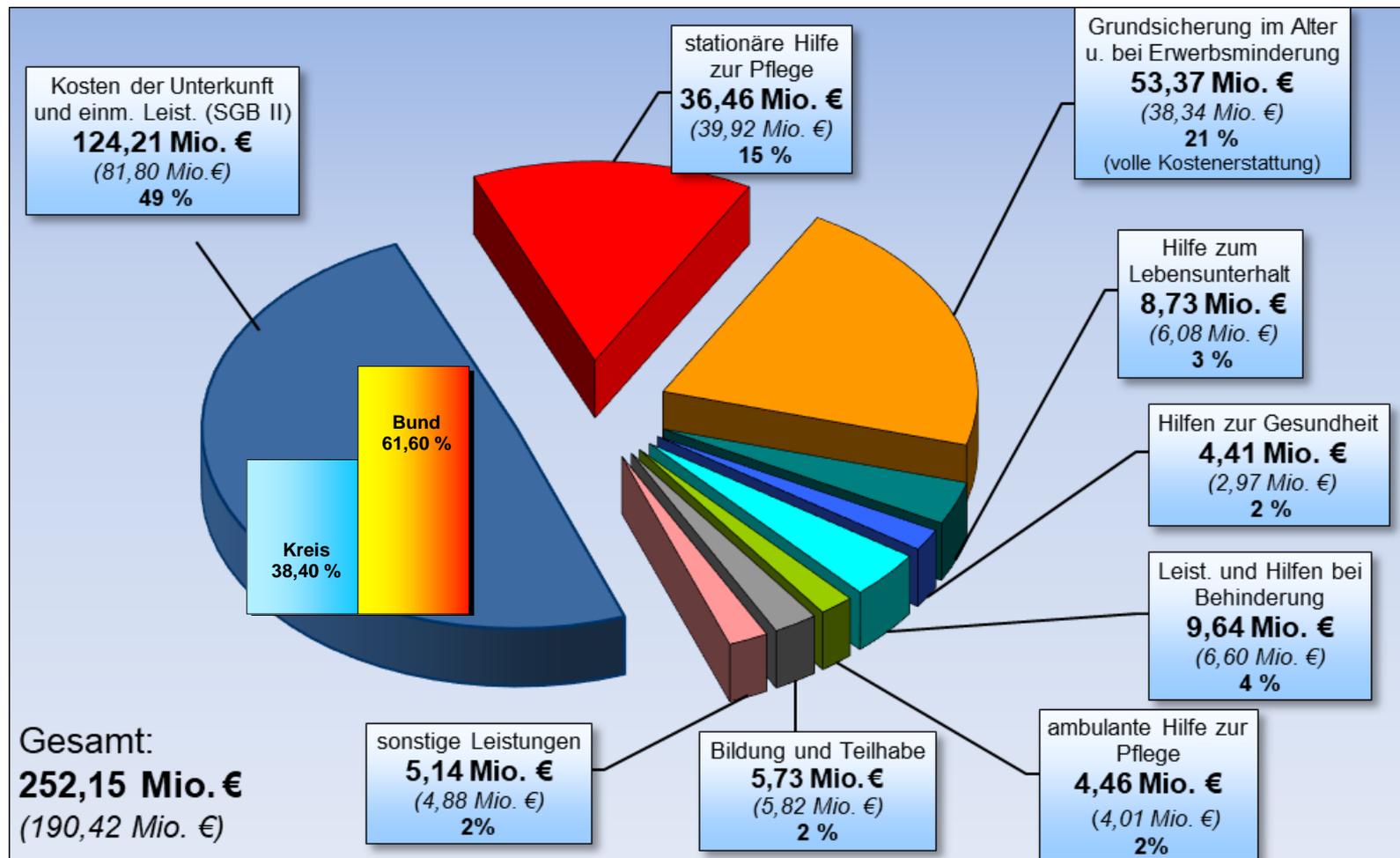
RVR-Umlage



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	4.297.468	4.478.638	4.762.443	4.838.136	5.061.763	5.130.588
Veränderung		181.170	283.805	75.693	223.627	68.825

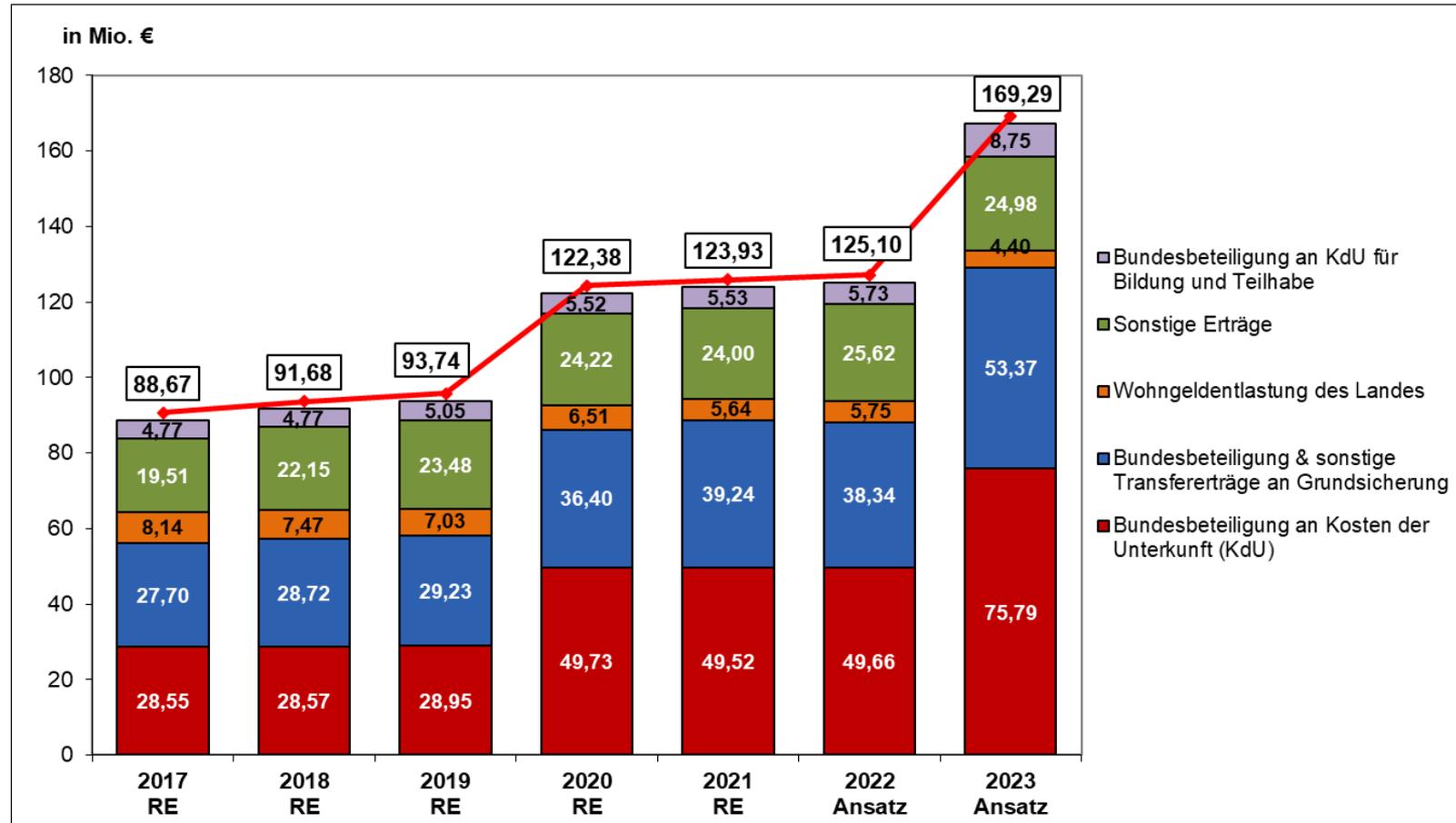
Aufwendungen und Erträge des Budgets „Arbeit und Soziales“

Soziale Transferaufwendungen (insgesamt)

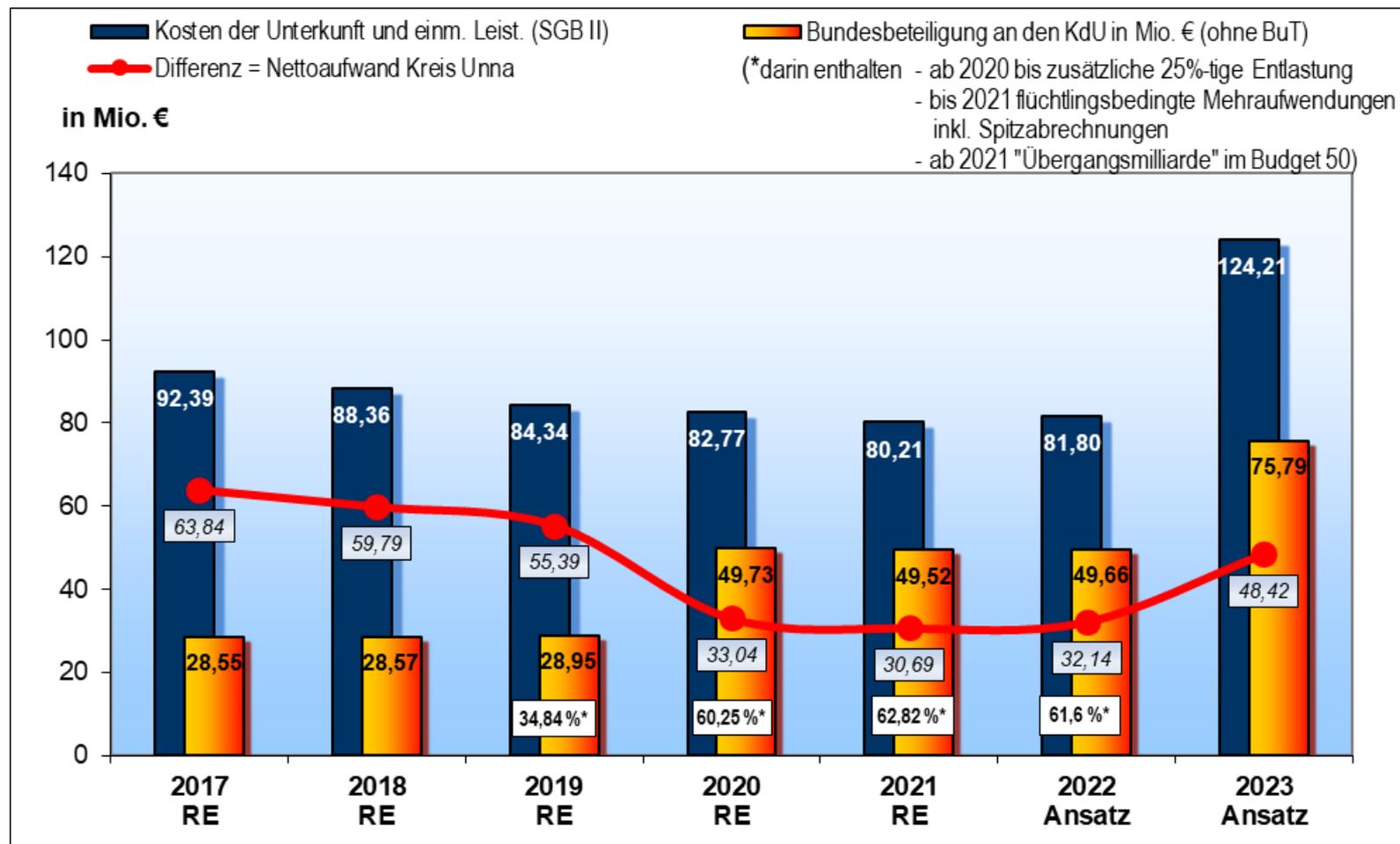


Grafik: Anteile sozialer Transferleistungen

Soziale Transfererträge



Kosten der Unterkunft und Heizung



Grafik: Vergleich Kosten der Unterkunft und Heizung nach dem SGB II

Budget 50 Arbeit und Soziales

- Insgesamt wird für das Jahr 2023 mit einer Verbesserung i. H. v. rd. **+ 0,57 Mio. €** im Vergleich zum Ansatz 2022 gerechnet.
- Die Gründe für die Entwicklung sind unter anderem:
 - ✓ Steigerung bei den Vergütungssätzen für die Schulbegleitung (Eingliederungshilfe), Verschlechterung **- 3,04 Mio. €**
 - ✓ Verbesserung im Bereich der **Hilfe zur Pflege** (**+ 3,47 Mio. €**) durch höhere Leistungen der Pflegekassen im Rahmen des Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetzes (GVWG)
- **Isoliert** wurden die **Belastungen durch Energiepreissteigerungen** sowie durch **Schutzsuchende Ukrainer*innen** bei den Kosten der Unterkunft (SGB II) und bei den existenzsichernden Leistungen nach dem 3. und 4. Kapitel des SGB XII i. H. v. rd. **17,06 Mio. €**, die als außerordentlicher Ertrag ergebniswirksam werden.

Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft

- Die **Kosten der Unterkunft** belaufen sich auf **124,21 Mio. €** (inkl. Energiepreissteigerungen sowie Aufwendungen für Schutzsuchende Ukrainer*innen).
- Hinsichtlich der **Beteiligung des Bundes** an den Kosten der Unterkunft (61,6 % ohne BuT) ist für das Haushaltsjahr 2023 ein Ansatz in Höhe von insgesamt rd. **75,79 Mio. €** eingeplant.
- Der **Nettoaufwand** beläuft sich dementsprechend auf 48,42 Mio. €. Hiervon werden 16,29 Mio. € isoliert, so dass für das Haushaltsjahr 2023 **32,13 Mio.** als **Nettoaufwand** verbleiben.

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Personalaufwandsplanung

- Folgende **grundlegende Parameter** sind bei der Planung der Haushaltsansätze berücksichtigt worden:
 - ✓ **Beamte:** Für die Beamtenbesoldung wurde eine Erhöhung ab dem 01.12.2022 um 2,8 v. H. und eine fiktive Erhöhung von 2,0 v. H. ab dem 01.10.2023 eingeplant. Zusätzlich wurde die Kostensteigerung aufgrund der Neustrukturierung des Familienzuschlags mit einer Steigerung von 5 v. H. berücksichtigt.
 - ✓ **Tarifbeschäftigte:** Im Bereich der Tarifbeschäftigten wurde für 2023 ab dem 01.01.2023 mit einer fiktiven Erhöhung von 2,0 v. H. geplant.
 - ✓ Zuführungen zu den **Pensions- und Beihilferückstellungen:** Anpassung der Rückstellungen auf Basis eines unterjährigen Gutachtens (Heubeck) und der Planungen für die Beamtenbesoldung.

Personalaufwandsplanung

- Im **Saldo** errechnet sich eine Gesamtsteigerung im Vergleich zum Vorjahr von rd. **- 6,1 Mio. €**.

Planung Kreisverwaltung	2022	2023	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	83,9	90,8	-6,9
Versorgungsaufwendungen	11,1	11,1	0,0
Erträge	-11,3	-12,1	0,8
Gesamt	83,7	89,8	-6,1
Planung Jobcenter	2022	2023	Veränderung
	Mio. €		
Personalaufwendungen	16,0	16,0	0,0
Erträge	-16,0	-16,0	0,0
Gesamt	0,0	0,0	0,0

Zusammenfassung – Grobrechnung Teil 1

Gobrechnung Allgemeine Kreisumlage	in Mio. €	
	Verbesserung	Verschlechterung
wesentliche Unterschiede Planung 2023 zu 2022		
1. Vom Kreis nicht zu beeinflussende Faktoren:		
Umlagen für LWL und RVR		-15,9
Verlustabdeckung VKU (über VBU), saldiert mit Mehrerträgen aus der Refinanzierungsvereinbarung	0,3	
höhere Schlüsselzuweisungen	5,0	
Budget 50 Saldo (ohne Personalaufwand)*		-16,5
Zwischensumme	5,3	-32,4
Zwischensaldo	-27,1	

*ohne Isolierung nach dem CUIG

Zusammenfassung – Grobrechnung Teil 2

2. Sonstige Veränderungen:		
Personal- und Versorgungsaufwendungen (saldiert mit Erträgen)		-6,1
Mehrerträge im Bereich Straßenverkehr	0,7	
Budget 40 Saldo (Softwarewartung für Digitalpakt Schule)	0,1	
Unterhaltung / Bewirtschaftung des Infrastrukturvermögens		-1,6
geringere aktivierbare Eigenleistungen		-0,8
niedrigerer Aufwand für Mieten und Pachten	0,3	
Budgetverschlechterungen (Saldo) insbesondere durch Sozialleistungen an UA-Schutzsuchende u. Energiekostensteigerungen durch d. Krieg i. d. Ukraine -> durch Isolierung nach dem NKF-CIUG-E ergebnisneutral		-4,0
sonstige Budgetverbesserungen (Saldo)	1,8	
Einsparungen bis zur Beschlussfassung (Einsparvorgabe Kämmerer)	2,5	
Zwischensumme	5,4	-12,5
Zwischensaldo		-7,1
Reduzierung der geplanten Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von 20,0 Mio. € auf 9,0 Mio. €		-11,0
Zwischensaldo		-45,2

Zusammenfassung – Grobrechnung Teil 3

3. Isolierungen nach dem NKF-CUIG-E	19,4	
Saldo	-25,8	
4. Entwicklung geplante Inanspruchnahme Ausgleichsrücklage	Stand	geplante Inanspruchnahme
Jahr 2020	48,1	-6,3
Jahr 2021**	47,0	-10,5
Jahr 2022**	27,0	-20,0*

*Sondereffekt KDU-Erstattung 2021

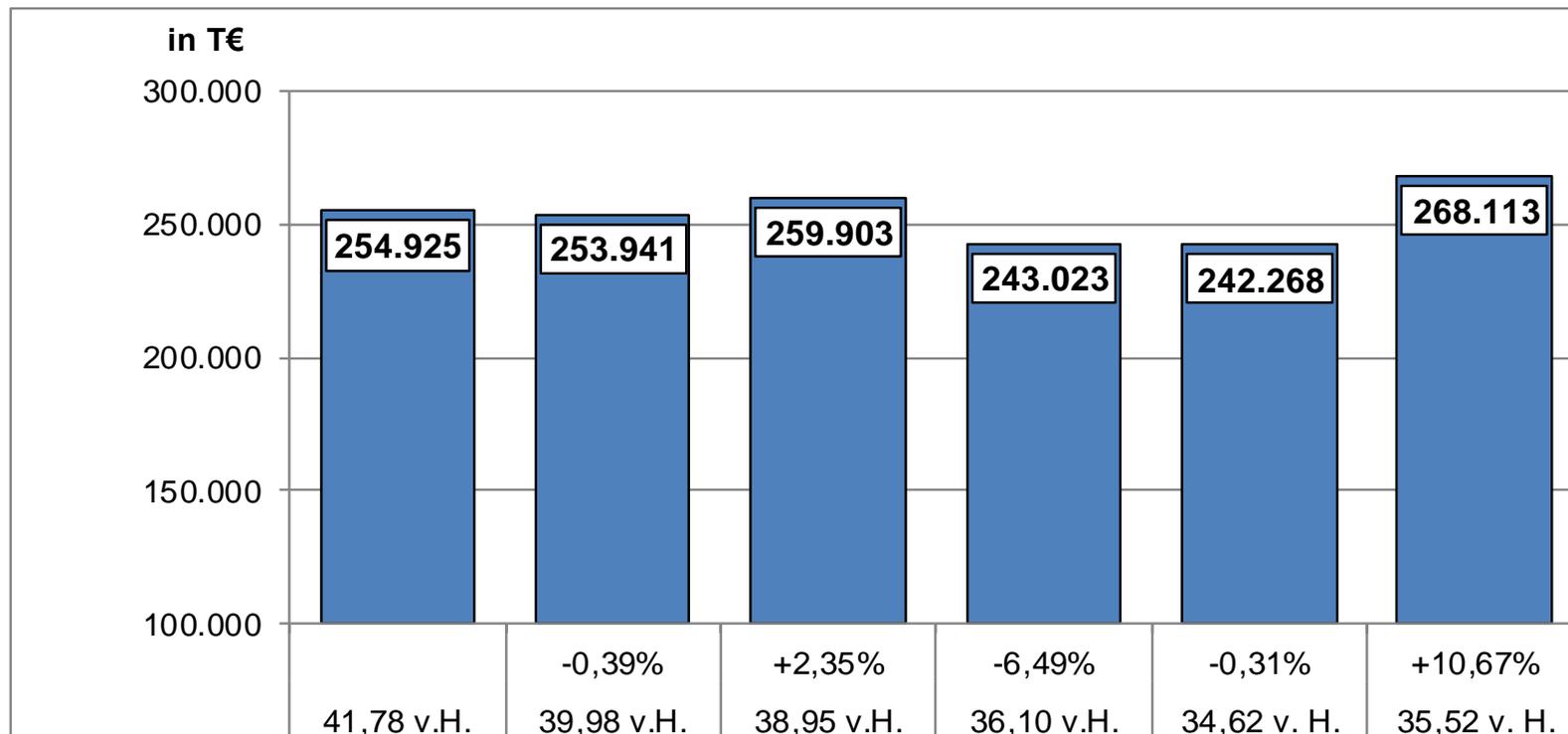
**Prognose

Zusammenfassung – Grobrechnung

- Unter Berücksichtigung aller Veränderungen ergibt sich im **Vergleich der Haushaltsjahre 2022 zu 2023** eine Verschlechterung des Zahlenwerkes im Saldo von rd. **– 25,8 Mio. €**.
- Hierin enthalten ist die Fortsetzung einer vertretbaren Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage von **9,0 Mio. €** und damit ein nur **fiktiver Haushaltsausgleich im Jahr 2023**.
- Ebenfalls enthalten ist in Folge der aktuellen gesamtwirtschaftlichen Lage eine vom Kämmerer veranlasste **Einsparvorgabe** in Höhe von **2,5 Mio. €**.

Allgemeine Kreisumlage

Allgemeine Kreisumlage



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Betrag	254.924.909	253.941.225	259.902.882	243.022.880	242.267.637	268.113.443
Veränderung		-983.684	5.961.657	-16.880.002	-755.243	25.845.806

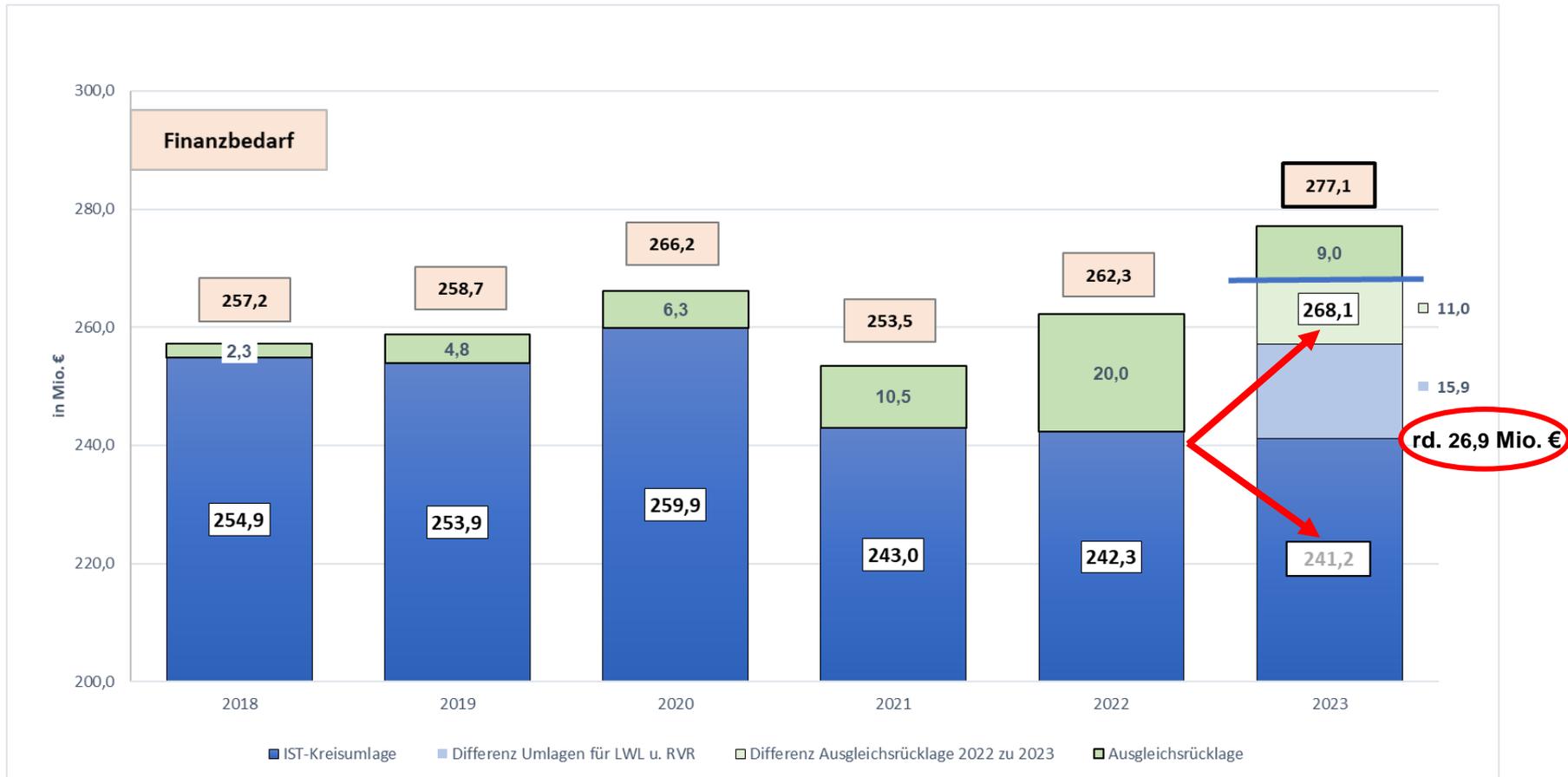
Allgemeine Kreisumlage – je Kommune

nach Arbeitskreisrechnung vom 30.08.2022 und inkl. Isolierung nach NKF- CUIG

Allgemeine Kreisumlage Vergleich 2022 - 2023						
Stadt/ Gemeinde	Umlage- grundlage 2022	Kreisumlage 34,62 v.H.	Umlage- grundlage 2023	Kreisumlage 35,52 v.H.	Anteil Kreisumlage in 2023	Differenz 2022 - 2023
Bergkamen	88.797.296	30.741.624	94.076.186	33.415.861 €	12,46%	2.674.237 €
Bönen	30.806.870	10.665.338	34.314.186	12.188.399 €	4,55%	1.523.061 €
Fröndenberg/Ruhr	30.383.229	10.518.674	32.423.355	11.516.776 €	4,30%	998.102 €
Holzwickede	29.031.521	10.050.712	35.439.009	12.587.936 €	4,70%	2.537.223 €
Kamen	73.821.250	25.556.917	79.870.618	28.370.043 €	10,58%	2.813.127 €
Lünen	171.267.276	59.292.731	185.120.359	65.754.752 €	24,52%	6.462.021 €
Schwerte	75.736.530	26.219.987	83.083.514	29.511.264 €	11,01%	3.291.278 €
Selm	41.387.990	14.328.522	44.269.087	15.724.380 €	5,86%	1.395.858 €
Unna	107.086.864	37.073.472	115.493.440	41.023.270 €	15,30%	3.949.798 €
Werne	51.472.154	17.819.660	50.734.129	18.020.762 €	6,72%	201.103 €
Summe	699.790.980	242.267.637 €	754.823.883	268.113.443 €	100,00%	25.845.806 €

Darstellung Finanzbedarf

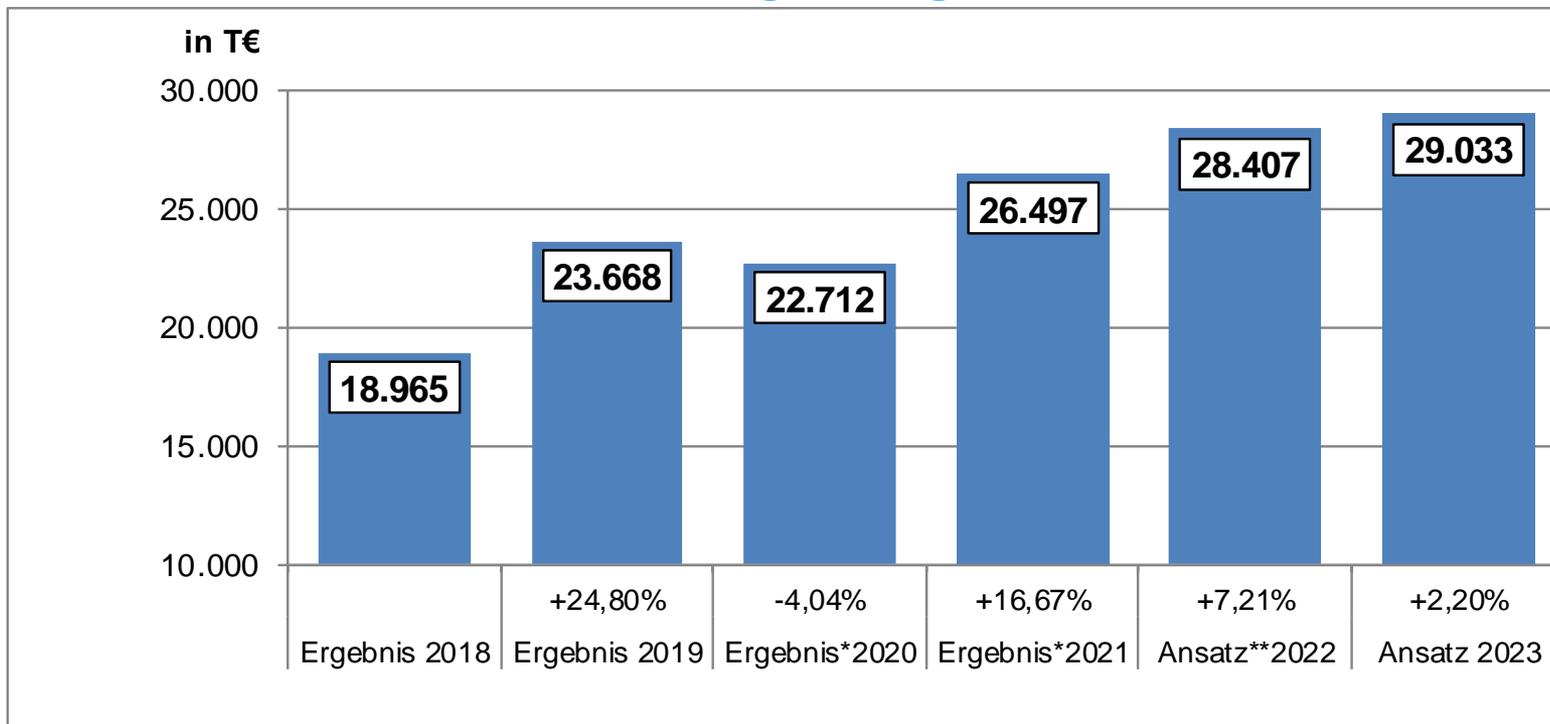
unter Berücksichtigung der geplanten Entnahme aus der Ausgleichsrücklage



Differenzierte Kreisumlage

für die Aufgaben der Jugendhilfe

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bönen	6.290.140	7.977.990	7.388.391	8.833.674	9.699.836	9.750.375
Fröndenberg/Ruhr	6.520.711	8.019.127	7.394.092	9.004.370	9.566.448	9.213.095
Holzwickede	6.154.425	7.671.044	7.929.174	8.658.657	9.140.850	10.069.993
Summe	18.965.276	23.668.160	22.711.656	26.496.701	28.407.134	29.033.463
Veränderung		4.702.884	-956.504	3.785.044	1.910.433	626.329

*inkl. außerordentlichem Ertrag aufgrund Corona-Schäden
 ** endgültig festgesetzter Kreisumlagebetrag

Differenzierte Kreisumlage Jugendhilfe

Aspekte zur Entwicklung der differenzierten Kreisumlage:

➤ Im Bereich der **Hilfen zur Erziehung**

- ✓ Steigerung von Hilfeplanfällen und Vergütungssätzen, insbesondere für Heimerziehung (- 550 T€) sowie Vollzeitpflegefälle in Pflegefamilien (- 540 T€)

➤ Im Bereich der **Kindertagesbetreuung**

- ✓ verbesserte Einkommenssituation bei den beitragspflichtigen Eltern nach der Pandemie erwartet -ohne Aussetzen von Elternbeiträgen- (Verbesserung + 236 T€)

Investitionsplanung

Investitionen 2023

Budget		Investitionen	
		<u>über</u> 50.000	<u>unter</u> 50.000
		€	
01	Zentrale Verwaltung	2.018.900	240.000
32	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2.420.000	66.000
36	Straßenverkehr	290.000	79.000
39	Veterinärwesen und Lebensmittelüberwachung	250.000	8.000
40	Schulen und Bildung	3.982.480	34.260
50	Arbeit und Soziales	0	14.000
51	Familie und Jugend	3.625.000	0
53	Gesundheit	0	0
60	Bauen und Planen	21.767.630	45.000
62	Geoinformation und Kataster	0	39.000
69	Mobilität, Natur und Umwelt	2.390.000	22.800
Investitionen		36.744.010	548.060
Zuwendungen		16.972.700	5.000
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		37.292.070	
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit		16.977.700	
Saldo aus Investitionstätigkeit		20.314.370	

Investitionen 2023 – Schwerpunkte

Die Schwerpunkte der Investitionstätigkeit liegen weiterhin in den Bereichen **Bildungsinfrastruktur** und **Straßenbau**.

Folgende Maßnahmen sind hier im Einzelnen zu nennen:

✓ K40n Südkamener Straße, Kamen	9,00 Mio. €
✓ K2 Neubau Lippebrücke Vinnumer Straße, Selm	6,20 Mio. €
✓ K28 Radweg Hertinger Straße, Unna	1,68 Mio. €
✓ K26, Fröndenberg/Ruhr	1,31 Mio. €
✓ Neubau Förderschule Lünen	0,25 Mio. €
✓ Weiterentwicklung Fr.-v.-Bodelschwingh-Schule	0,25 Mio. €
✓ Bauliche Erweiterung am Märkischen Berufskolleg	0,50 Mio. €
✓ Umbau Ökostation Bergkamen	1,70 Mio. €

Investitionen 2023 – Schwerpunkte

- Zusätzlich ist die Baumaßnahme an der Karl-Brauckmann-Schule in Holzwickede als große Investitionsmaßnahme zu nennen. Es handelt sich um eine Fortsetzungsmaßnahme mit einem bislang ermittelten Gesamtvolumen i. H. v. rd. 14,00 Mio. €.

- Die Finanzierung der Straßenbaumaßnahmen erfolgt teilweise durch Landeszuweisungen (rd. 65-70 v. H.). Die Investitionen im Bereich der Schulinfrastruktur werden ebenfalls durch Bundes- und Landesprogramme gefördert (KInvFG, „Gute Schule 2020“).

Zeitplan Haushalt 2022

- 08.11.2022: Einbringung des Haushaltsentwurfes 2023 in den Kreistag
- 13.12.2022: Verabschiedung der Haushaltsatzung 2023 durch den Kreistag